



An den Grossen Rat

15.5497.02

JSD/P155497

Basel, 24. Februar 2016

Regierungsratsbeschluss vom 23. Februar 2016

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «Überwachung von Schweizer Bürgern durch Schweizer Beamte»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Der Fichen-Skandal von 1990 könnte man als helvetisches Pendant zu den DDR-Stasi-Akten bezeichnen. Ein grosser Teil der Schweizer Bevölkerung wurde in einer Intensität und Dauer vom Staatsschutz beobachtet, wie man es sich nicht hatte vorstellen können. Seit 1945 standen fast eine Million Schweizer, also ein Sechstel der Bevölkerung, unter Überwachung.

Vor rund 6 Jahren kam in Basel heraus, dass fünf türkisch-stämmige Grossräte auch bespitzelt wurden.

1. Wie viele Basler Grossräte werden heute überwacht?
2. Wird auch Grossrat Eric Weber bespitzelt?
Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Für den Staatsschutz ist der Bund verantwortlich. Interessenten können sich bei ihm erkundigen, ob sie registriert sind.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin